## !!! AKTUELL !!!

*Samstag, 16. März 2024*

*Steirerhof Graz*
*Jakominiplatz 12 - 8010 Graz*

**10.00 bis 13.00 Uhr**

**VORTRAG**

## GESCHENKE DER KRISE

**Neue Wege zur Therapie chronischer Krankheiten inklusive Long Covid und Postvakzin Syndrom**

## Dr. Walter Surböck

**Arzt für Ganzheitlich Integrative Medizin**

- *Jede Krise bietet Chancen*
- **Natürliche Behandlungs-möglichkeiten**
- **Hilfe bei ursächlich nicht behandelbaren Erkrankungen**

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch!***

# Inhalt

Widerspruchsregister ..... 2
Impressum ..... 2
Brief aus dem Präsidium ..... 2/3

**Themenschwerpunkte**
**„System, Gehorsam & Freiheit“**

Maskenpflicht ..... 4
Impfausleitungskongress 2023 ..... 9
Jeder kann etwas ändern ..... 12
Who is WHO ..... 13
Wacholder ..... 16
Kurz gefasst ..... 18

**Homöopathie im Alltag**
**Hilfe zur Selbsthilfe**

Eupatorium Perfoliatum ..... 20

Wir ohne Bargeld ..... 22
Einsamkeit ..... 24
Nicht mitmachen!!! ..... 25

Jahrgang 34 • Nummer 4 • Dezember 2023

# WIDER SPRUCHS REGISTER

Wer für sich oder seine minderjährigen Kinder einer Organ- und Gewebeentnahme widersprechen möchte, sendet seine Widerspruchserklärung an:

**Gesundheit Österreich GmbH - ÖBIG**

**Stubenring 6**
**A-1010 Wien**
**Telefon +43 1 51561**

**www.goeg.at/de/Widerspruchsregister**

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Werk für menschenwürdige Therapieformen, A-8523 Frauental, Amselweg 12,
Tel. 0 34 62/37 79 - ZVR: 658177698
e-mail: praesident@wfmtf.net
Internet: http://www.wfmtf.net/

**Offenlegung/Blattlinie:**
Bereitstellung unabhängiger, unzensurierter Informationen zum Schutz der Gesundheit und persönlichen (Therapie-)Freiheit.
Es geht uns um eine diskussionswürdige Meinungsvielfalt, daher muss der Inhalt eines Artikels nicht im Detail den Ansichten der Redaktion entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher, Datenträger usw. wird keine Haftung übernommen.

Raiffeisenbank Lipizzanerheimat,
IBAN: AT68 3848 7000 0211 1482

Verlagsort: Frauental

## *Liebe Mitglieder, liebe Freunde,*

schon wieder sind wir bei der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift, in diesem Jahr, angekommen. Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht. Aus der Sicht des Werkes für menschenwürdige Therapieformen war es ein sehr erfolgreiches Jahr.

Wir konnten drei Veranstaltungen überaus gut über die Bühne bringen und konnten mit unseren sehr interessanten Themen, jedes Mal den Saal bis auf den letzten Platz füllen.

Am 21. Jänner 2023 hat uns Dr. Gerhard Weiland die „Emotionale Balance-Klopftechnik für mehr Gelassenheit“ nähergebracht.

Am 25. März 2023 hat uns Dr. Gernot Träger mit einem wirklich überaus interessanten Vortrag zum Thema „Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“ unser aller volle Aufmerksamkeit erhalten. Und erst kürzlich, am 21. Oktober 2023, fesselte uns der Autor und Wissenschaftsjournalist Bert Ehgartner, mit einer Filmvorführung seines Filmes: „Unter die Haut“ und einer anschließenden Diskussion zum Thema Impfungen, mit diesem spannenden Vormittag.

Wir freuen uns wirklich, dass unsere Vorträge so gut angenommen werden und bedanken uns hiermit, noch einmal bei allen Vortragenden, aber auch besonders bei unseren Besuchern. Nicht nur unsere Vorträge werden sehr gut angenommen, auch unsere Zeitung wird sehr gerne gelesen und wir erhalten viel Lob, vor allem dafür,

dass wir auch Beiträge bringen, die man sonst in keiner anderen Zeitschrift lesen kann. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen unseren Mitgliedern und Abonnenten für ihre Treue und für die Unterstützung des Vereines durch ihren Mitgliedsbeitrag. Nur so können wir die Qualität unserer Arbeit für sie aufrechterhalten.

Wenn Sie unsere Zeitschrift aufmerksam lesen, oder auch alternative Medien konsumieren, dann wissen Sie sicher auch in welch fordernden und auch schwierigen Zeiten wir leben und welche Veränderungen auf uns zukommen sollen.

Umso wachsamer müssen wir handeln und uns so gut wir können dagegen wehren. Nächstes Jahr im Mai findet die Weltgesundheitsversammlung der WHO statt. Dieses Jahr wurde der Rohentwurf für den „Zero-Draft" in eine neue Fassung übergeführt. Passagen, die für Kritik gesorgt hatten, wurden sprachlich – nicht inhaltlich – entschärft.

Schon nächstes Jahr im Mai soll der Vertrag beschlossen werden und unsere Freiheit und unsere Rechte dahin sein. Wir dürfen das nicht so einfach hinnehmen, sondern müssen wieder gemeinsam dagegen aufstehen. (Mehr dazu im Blattinneren.)

Genauso wehren müssen wir uns gegen die Einführung des Digitalen Euros. Die EZB plant den Start eines Pilotprojekts bereits im Oktober dieses Jahres. Bitte informieren Sie sich und Ihre Familie und Freunde über die Gefahren des bargeldlosen Zahlens. Auch dazu haben wir für Sie einen Beitrag im Blattinneren.

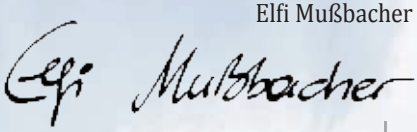
Natürlich planen wir schon wieder am Programm für das nächste Jahr und ich freue mich Ihnen jetzt schon einen kleinen Ausblick auf 2024 geben zu dürfen.

Zu unserem Frühjahrsvortrag, am 16. März 2024, dürfen wir Dr. Walter Surböck, Arzt für ganzheitliche, integrative Medizin in Mariazell, bei uns begrüßen. Zum Thema „Geschenke der Krise", wird er uns über die Entdeckung neuer natürlicher Behandlungsmöglichkeiten aufklären, wie z. B. Hyperbare Sauerstofftherapie, Senolyse und Stammzellaktivierung, DMSO, CDL und vieles mehr. Er will uns aufzeigen, dass auch jede Krise eine Chance für uns bringt. (Lesen Sie mehr dazu im Blattinneren.)

Ich freue mich schon jetzt darauf, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

So bleibt mir nur noch Ihnen eine ruhige und friedliche Vorweihnachtszeit sowie ein friedvolles, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest für Sie und Ihre Familie zu wünschen.

Herzlichst Ihre
Elfi Mußbacher



# MASKENPFLICHT

Text: Claudia Millwisch, Fotos: Archiv

**Es begann am 13. 2. 2021, also vor fast 3 Jahren. Menschen begannen sich ab 13 Uhr vor der Karlskirche zu versammeln, um gemeinsam einen friedlichen Spaziergang über die Ringstraße zu machen.**

Am Ressel Park angekommen gab es verschiedene Ansprachen, die Organisatoren sowie die Redner Hannes Brejcha und Martin Rutter riefen immer wieder zur Einhaltung der Coronamaßnahmen – Maskentragen und Abstand halten auf. Um keine unnötigen Probleme zu verursachen, hielten sich alle Anwesenden daran, wie man an Hand von Fotos erkennen kann. Doch plötzlich kippte die Stimmung. Am Nachhauseweg beim Überqueren des Karlsplatzes kamen etwa 30 Spaziergänger vor der roten Ampel zu stehen und warteten auf die Grünphase. Wie aus dem Nichts waren Alle plötzlich von einem Karree von Polizisten eingekesselt und wurden daran gehindert die Straße Richtung Resselgasse/Wiedner Hauptstraße zu überqueren. Auf die Frage, was denn los sei, kam von einem Polizisten die muffige Antwort, er hätte eh schon zu viel gesagt und wir müssten warten.
Die Polizisten wollten provozieren, indem sie einen älteren Spaziergänger zu Boden stießen. Die Leute ließen sich jedoch nicht provozieren und halfen ihm auf. Dann kam der Einsatzleiter, der alle Namen und Daten und Ausweise kontrollierte und erst nach einer geschätzten Ewigkeit durften wir weitergehen. So weit, so gut.

Doch dann kamen zwei Strafvorschreibungen über je € 500 eine wegen „Nichtmaskentragens“ und eine wegen „Nichteinhalten des Mindestabstands“. Mindestabstand, eingekesselt von der Polizei, wie soll das möglich sein? Mein Einspruch führte dazu, dass eine Strafe „erlassen“ wurde – vermutlich wegen Einkesselung und die zweite wegen des vorhandenen Maskenattests auf € 250 reduziert wurde. Um keine angekündigte Gefängnisstrafe antreten zu müssen, zahlte ich zähneknirschend diese € 250 und dachte die Sache wäre somit erledigt. Doch weit gefehlt. Es kam zu einer Verhandlung vor dem Verwaltungsgerichtshof (Muthgasse 62, 1190 Wien).

Mir wurden zwei Dinge vorgeworfen:
1.) Gegen die Schutzmaßnahmenverordnung COVID-19 des Versammlungsgesetzes 1953, BGLBL. Nr. 98/1953

verstoßen zu haben. Dies betrifft den Mindestabstand von 2 Metern bei Personen, die nicht im gleichen Haushalt wohnen.

2.) Und keine Atemschutzmaske (FFP2-Maske) ohne Ausatemventil oder gleichwertige getragen zu haben.

Zum Punkt 1.) wurde der Einsatzleiter der Einkesselung geladen, der nebulos aussagte, dass er seinen Anordnungen folge, weswegen der Punkt der Einkesselung fallen gelassen wurde. Da hätte man ja ein Verfahren gegen den Staat führen müssen, denn eine Einkesselung entspricht meiner laienhaften Meinung dem Delikt der Freiheitsberaubung. Da dürfte es wohl aus Sicht eines juristischen Laien doch nicht ganz mit rechten Dingen zugegangen sein. Und komischerweise wurde auf Grund eines Missverständnisses der Punkt 2.) auch nicht weiter erörtert, und ich wurde zu einer weiteren Strafe von € 137 verdonnert. Ich hatte mich an eine Anwältin der Grundrechte gewandt, die mir klargemacht hatte, dass es in diesem Verfahren nicht möglich wäre, zu einem Urteil über die Grundsatzfrage über den Sinn oder Unsinn und die Hintergründe der Maskenpflicht zu gelangen. Das war eigentlich mein Ziel.

Enttäuscht, nichts zur Wahrheitsfindung und für die Demokratie beitragen zu können, schien die Sache damit erledigt zu sein.

Doch wiederum weit gefehlt. Jetzt kam eine Einvernahme bei der Bundespolizei meiner Stadt. Das gleiche Thema wie beim Verwaltungsgerichtsverfahren wurde erörtert und ich brachte dem einvernehmenden Beamten eine Literaturliste zum Thema „Sinn und Unsinn der Masken“ mit und er versprach mir diese an den Staatsanwalt weiterzuleiten. Ob er das wohl gemacht hat?

Jetzt müsste es doch wohl genug sein mit der Verfolgung der Behörden.
Doch wieder weit gefehlt. Vom Bezirksgericht meiner Heimatregion kam eine dicke fette Klage, die hatte es in sich.

Ich hätte den Staat betrogen, weil ich an irgendeinem nicht näher bekannten Ort bei nicht näher bekannten Gelegenheiten keine Maske getragen hätte und überdies mich mit einem Maskenattest ausgewiesen hätte und einen Arzt dazu verleitet hätte, ein illegales Attest auszustellen. Das schlägt ja wohl dem Fass den Boden aus!

In der Verhandlung habe ich den Staat dazu aufgefordert, die Behauptungen zu beweisen. Der Vorwurf sei für mich nicht nachvollziehbar, da ich überall ohne Maske hingegangen bin, wo man Masken verlangt hat, Geschäfte, Restaurants, etc. nicht betreten habe und mich eher aus den ÖBB entfernen ließ, als eine Maske aufzusetzen. Zugegebenermaßen hatte ich ein Maskenattest eines Arztes. Die Frage des Richters, ob ich auch eines von einem anderen Arzt bekommen hätte, habe ich bejaht, denn ich habe tatsächlich sowohl einen weit zurückliegenden Befund, als auch einen aktuellen, der mir Atemprobleme bescheinigt.

Von der ersten Einvernahme beim Verwaltungsgericht bis zur letzten Verhandlung in meinem Heimatbezirk ging es mir in den letzten Jahren immer um die Hintergründe. Diese habe ich schriftlich in

meinen laienhaften Schriftsätzen und mündlich im Alltagsleben thematisiert. Es ist ziemlich anstrengend, sich immer damit auseinandersetzen zu müssen und für die Zukunft einzustehen. Der bequeme Weg sieht anders aus. Der Richter hat bei der letzten Verhandlung auf die Frage, ob ich noch etwas sagen möchte, mit den Worten geschlossen. „Die Beklagte hält ein Plädoyer“. Dieses hatte folgenden Inhalt:

1. Staatsbürger, die diesen Weg **des Widerstands** gehen, zeigen einen Irrweg auf, u. a. unterstützt durch ein wissenschaftliches 92-seitiges, z. B. von DI Dr. Traindl und andere Gutachten, die Beweise über die Schädlichkeit der Masken für die Menschen belegen.
2. Staatsbürger wehren sich, weil ihre Rechte willkürlich und mutwillig beschnitten werden.
3. Fragen zur Rechtmäßigkeit der diversen Verordnungen unserer Regierung, die dann vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben wurden, wurden nicht berücksichtigt.
4. Das Recht des Staatsbürgers auf Einhaltung der Menschenrechte (UNO-Deklaration aus 1948) durch den Staat. Gegen viele Rechte wurde wissentlich oder irrtümlich oder wider besseren Wissens von den Repräsentanten des Staates verstoßen. Deswegen gingen und gehen die Menschen immer noch auf die Straße.

**Hier eine kleine Auswahl:**

- Freiheit, Gleichheit und Solidarität
- Verbot der Diskriminierung
- Recht auf Leben und Freiheit
- Verbot der Folter
- Anerkennung als Rechtsperson
- Gleichheit vor dem Gesetz
- Anspruch auf Rechtsschutz

5. Das Recht auf Einhaltung und Beachtung des Nürnberger Codex. Der kurz zusammengefasst besagt, dass jede medizinische Maßnahme (auch Maskentragen **ist** eine), eine Aufklärung, ein **Verständlich** machen und die Zustimmung des Betroffenen ohne Zwang, voraussetzt.
6. Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht. Deswegen liegen wir nicht in der Sonne oder zu Hause auf der Couch, sondern setzen uns für die Zukunft ein. Deswegen setzen wir uns für die Zukunft ein. Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.

Durch das Aufstehen, Informieren, Aufklären und Verweigern von blindem Gehorsam leiste ich im Rahmen meiner bescheidenen Möglichkeiten als „normale“ Staatsbürgerin meinen Beitrag zur Sicherung einer lebenswerten, respektablen würdevollen Zukunft für unsere Generation, sowie für unsere Nachkommen und in Anerkennung, was unsere Vorfahren in politisch schwierigen Zeiten für unsere Zukunft geleistet haben. In der Hoffnung, dass meine Anstrengungen sowie jene von allen Mitkämpfern eines Tages wunderschöne Blüten und Früchte tragen werden und die böse Saat verkümmern werde und nur die guten Samen aufblühen werden.

Claudia Millwisch

PS: **Tausende** Staatsbürger wurden wegen des vermeintlichen Delikts, gegen die Maskenpflicht verstossen zu haben, vom

österreichischen Staat verfolgt. **Einige dieser Verfahren sind immer noch im Laufen**. Inzwischen gibt es einige Freisprüche, aber auch einige Verurteilungen, je nach Einstellung des Richters oder der Richterin. Meist wurde den Angeklagten Diversion angeboten, was bedeutet, dass die Leute gegen Zahlung eines Obulus zugeben sollen, „gesündigt“ zu haben und versprechen müssen nicht noch einmal zu „sündigen“. Dadurch werden sie von der Justiz aufgefordert, gegen ihr eigenes Gewissen zu handeln. Ist das rechtens? Ist das ein Ablasshandel der Justiz, weil die Justiz sich nicht der Wahrheit verpflichtet fühlt und keine Grundsatzentscheidung treffen möchte, die wohl zugunsten der Angeklagten ausgehen müsste und gegen den Kläger Staat? Hat unsere Justiz **wirklich** nichts Besseres zu tun, als gegen unbescholtene Bürger vorzugehen, die sich gegen Missstände wehren?

**Der Nürnberger Kodex (1947)**
ist eine zentrale, aktuell heute angewandte ethische Richtlinie zur Vorbereitung und Durchführung medizinischer, psychologischer und anderer Experimente am Menschen. Dieser Kodex gehört zum internationalen Recht und ist damit auch in Österreich gültig.

1. Die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt erforderlich. Das heißt, dass die betreffende Person im juristischen Sinne fähig sein muss, ihre Einwilligung zu geben; dass sie in der Lage sein muss, unbeeinflusst durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges, von ihrem Urteilsvermögen Gebrauch zu machen; dass sie das betreffende Gebiet in seinen Einzelheiten hinreichend kennen und verstehen muss, um eine verständige und informierte Entscheidung treffen zu können. Diese letzte Bedingung macht es notwendig, dass der Versuchsperson vor der Einholung ihrer Zustimmung das Wesen, die Länge und der Zweck des Versuches klargemacht werden; sowie die Methode und die Mittel, welche angewendet werden sollen, alle Unannehmlichkeiten und Gefahren, welche mit Fug zu erwarten sind, und die Folgen für ihre Gesundheit oder ihre Person, welche sich aus der Teilnahme ergeben mögen. Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann.

2. Der Versuch muss so gestaltet sein, dass fruchtbare Ergebnisse für das Wohl der Gesellschaft zu erwarten sind, welche nicht durch andere Forschungsmittel oder Methoden zu erlangen sind. Er darf seiner Natur nach nicht willkürlich oder überflüssig sein.

3. Der Versuch ist so zu planen und auf Ergebnissen von Tierversuchen und naturkundlichem Wissen über die Krankheit oder das Forschungsproblem aufzubauen, dass die zu erwartenden Ergebnisse die Durchführung des Versuchs rechtfertigen werden.

4. Der Versuch ist so auszuführen, dass alles unnötige körperliche und seelische Leiden und Schädigungen vermieden werden.

5. Kein Versuch darf durchgeführt werden, wenn von vornherein mit Fug angenommen werden kann, dass es zum Tod oder einem dauernden Schaden führen wird, höchstens jene Versuche ausgenommen, bei welchen der Versuchsleiter gleichzeitig als Versuchsperson dient.

6. Die Gefährdung darf niemals über jene Grenzen hinausgehen, die durch die humanitäre Bedeutung des zu lösenden Problems vorgegeben sind.

7. Es ist für ausreichende Vorbereitung und geeignete Vorrichtungen Sorge zu tragen, um die Versuchsperson auch vor der geringsten Möglichkeit von Verletzung, bleibendem Schaden oder Tod zu schützen.

8. Der Versuch darf nur von wissenschaftlich qualifizierten Personen durchgeführt werden. Größte Geschicklichkeit und Vorsicht sind auf allen Stufen des Versuchs von denjenigen zu verlangen, die den Versuch leiten oder durchführen.

9. Während des Versuches muss der Versuchsperson freigestellt bleiben, den Versuch zu beenden, wenn sie körperlich oder psychisch einen Punkt erreicht hat, an dem ihr seine Fortsetzung unmöglich erscheint.

10. Im Verlauf des Versuchs muss der Versuchsleiter jederzeit darauf vorbereitet sein, den Versuch abzubrechen, wenn er auf Grund des von ihm verlangten guten Glaubens, seiner besonderen Erfahrung und seines sorgfältigen Urteils vermuten muss, dass eine Fortsetzung des Versuches eine Verletzung, eine bleibende Schädigung oder den Tod der Versuchsperson zur Folge haben könnte.

Patientenverein als Plattform für ganzheitliche Heilweisen

Vortrag mit

# Dr. Walter Surböck

***seit 1980 Arzt für Ganzheitlich Integrative Medizin in Mariazell***

# „GESCHENKE der KRISE“

## Neue Wege zur Therapie chronischer Krankheiten inklusive Long Covid und Postvakzin Syndrom

- Jede Krise bietet Chancen
- Höhenflug neuer, natürlicher Behandlungsmöglichkeiten
- Diese gehen über Long Covid- & Postvakzin-Syndrom hinaus
- Hilfe bei ursächlich nicht behandelbaren Erkrankungen
- Erfahrungsberichte und Erfolge aus erster Hand
- Wichtigste Elemente unseres Konzepts sind: Hyperbare Sauerstofftherapie – Senolyse und Stammzellaktivierung – CDL – Hirnstamm-Stimulation – DMSO – Nattokinase – Methylenblau – Ivermectin – Essentielle Fettsäuren – VITD/K2 uvm…

**Samstag**
**16. März 2024**
**10.00 bis 13.00 Uhr**

**Steirerhof Graz**
**Jakominiplatz 12**
**8010 Graz - 4. Stock**

Eintrittspreise: Mitglieder € 12.– Gäste € 17.– Buffet
Veranstalter: Werk für menschenwürdige Therapieformen, Frauental
Anmeldung erforderlich unter: 0664/88416696,
mariabienwald@yahoo.de oder praesident@wfmtf.net

# Impfausleitungskongress 2023

## Summeries – Teil 2

Text: Dr. Gabriele Feyerer
Fotos: Archiv

**Nachdem die Problematik der Genspritzen zuerst durch den Wahn der Klimarettung verdrängt wurde, ist nun angesichts des neuen Krieges im Gaza-Streifen auch das schon eine Randnotiz, Hauptsache man spricht nicht mehr offen über die Folgen des Corona-Irrsinns. Und zufällig wird nun erstmals die „Kombi-Impfung" gegen Grippe und Covid angeboten – alle Impfungen sollen ohnehin langfristig auf die billige mRNA-Technologie „umgestellt" werden, ungeachtet möglicher Risiken und Gefahren.**

Dass mit den neuen „Impfungen" so Einiges nicht stimmt, wussten die betreibenden Akteure von Beginn an, selbst Pfizer hat das nie wirklich bestritten, doch die Politik, sprich EU bzw. EMA forderte vehement einen „Gamechanger" für Covid und die Notfallzulassung (zur Datensammlung für Herstellerstudien, die erst Ende 2024 enden!), war wohl längst geplant. Doch die Geninjektionen waren und sind noch immer weit davon entfernt, sicher zu sein.

In Amerika erkannte **Dr. Jessica Rose** rasch, was für unglaubliche Höchstwerte die VAERS-Datenbank für unerwünschte Impfereignisse in den USA zeigte: 1,5 Mio. negative Meldungen nur im Zusammenhang mit den COVID-Impfungen, davon 40.000 **gemeldete Todesfälle**, bei vollkommener Ignoranz in Politik und Wissenschaft. Sie meint aus Überzeugung, das Ziel der Datensammlung sei nie die Gesundheit der Menschen gewesen, sondern einzig und allein die Kontrolle, wobei die „Impfungen" allen aufgezwungen werden sollten, um die fragwürdige „Technologie" endlich in der Praxis zu testen. Es gäbe eine **hohe Dunkelziffer der Schäden**, real sei vermutlich das 30-40-fache der gemeldeten Zahlen. Keine Behörde reagierte und ihr wurden immer wieder Sprechverbote erteilt. Als Beispiel für das Leid Betroffener schildert sie den Fall eines

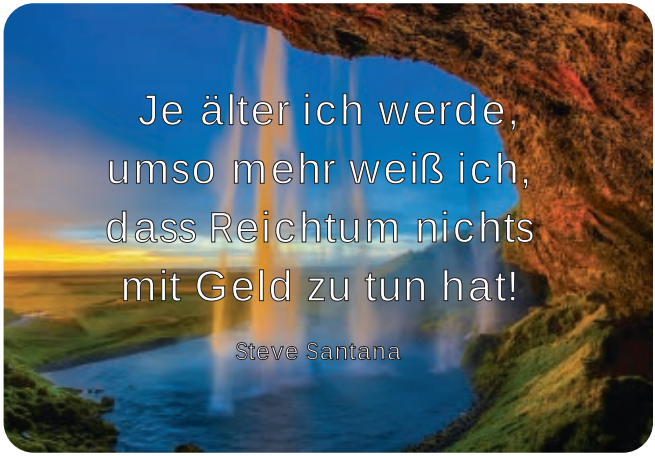
Marathonläufers aus Kanada. Er erlitt durch die Covidspritzen Lähmungen und wurde von Ärzten verspottet – es sei nur Einbildung, psychisch bedingt etc.. Alles, was ihm ein wenig half (Vitamine, NEMs), musste er selbst finden und bezahlen. Es herrschte Zensur, Impfschäden gab es offiziell keine, höchstens Schmerzen an der Einstichstelle, wie uns ja dauernd vorgeplappert wird. Was immer passierte, hatte „andere Gründe", keinesfalls die Impfung. Dr. Rose betont die **Risiken der Lipidnanopartikel**, die nie für den Einsatz am Menschen (nicht einmal an Tieren) zugelassen wurden. Sie sind das Transportmittel für die mRNA in die Zellen, nur Pfizer und Moderna stellen solche Lipide her. Außen haben sie eine **PEG-Beschichtung**. PEG (Polyethylenglykol, auch Macrogol) wirkt in Medikamenten, aber auch Kosmetika oder Zahnpflegemitteln penetrationsfördernd, d. h. die Darmwand bzw. die Haut wird durchlässiger für Wirkstoffe, aber ebenso Gifte, die dann leichter in den Körper eindringen, sogar bis ins Gehirn. PEG kann anaphylaktische Schocks auslösen und hat ein hohes Toxizitätsprofil. Die mit den Spritzen verabreichte synthetische mRNA ist mehrfach „modifiziert", vor allem wird darin Uridin durch ein **Pseudouridin-Derivat** ersetzt. Dadurch wird die Spritzen-RNA bei der Protein-Synthese bevorzugt abgelesen. Geschieht das schon beim Fötus im Mutterleib, wenn Schwangere sich impfen lassen, könnte es die Entwicklung gesunder Stammzellen beim Kind unterbinden. Geimpfte Zellen verpacken das produzierte Spike-Protein in körpereigene Nanopartikel (Exosome), diese sind dann plazentagängig! Bei geimpften Müttern finden sich Impf-RNA, aber auch freie Spike-Proteine in der Muttermilch. Ist die **Impf-RNA fehlerhaft**, sind es auch die erzeugten Proteine. Die mRNA ist sogar noch 60 Tage nach der Injektion in den Lymphknoten nachzuweisen (länger wurde nie gemessen). Sehr häufig war die Spritzen-mRNA jedenfalls fehlerhaft, die kommerziellen Impfchargen also minderwertig. Jegliche Schäden sind dann möglich. Im Gehirn kann es u. a. zur Bildung von resistenten Amyloid-Plaques kommen, wie sie bei Alzheimer-Betroffenen auftauchen. Zudem fanden sich häufig Kontaminationen der Impfstoffe mit **Fremd-DNA**, was vermutlich auf Einsparungen im Herstellungsprozess und fehlende Qualitätsprüfung zurückzuführen ist. Die Produktion fehlerhafter Proteine kann zu akuten und chronischen Entzündungen überall im Körper (Gefäßschäden, Thrombosen, Embolien), zu Autoimmunerkrankungen, Herz- und Hirninfarkten oder Krebs führen – Folgen, die inzwischen kaum mehr zu übersehen sind. Alles potenziert sich noch durch unsere tägliche Dosis an Giftstoffen aus der Umwelt – mit Pestiziden aus der Nahrung, über Luftschadstoffe bis hin zu Schwermetallen, Mikroplastik, Funk- und Strahlenbelastung, wiederum verstärkt durch die psychischen Qualen der letzten Jahre: Ängste, Panik und Dauerstress durch die „Maßnahmen" sowie eifrige Hetzmedien, die uns täglich neue Bedrohungsszenarien aufs Auge drücken. Schon die korrekte Verabreichung der Geninjektionen, habe unzählige Fehlerquellen ermöglicht, so Dr.

Rose (keine Kühlung, falsche Verdünnung etc.). Unabdingbar sei jedenfalls ein Paradigmenwechsel in der Medizin, weg von pharmazeutischen Produkten, hin zu naturheilkundlich und ganzheitlich angelegten Therapien – speziell der Profitgier von Impfkonzernen müsse ein Riegel vorgeschoben werden.

**Übrigens konnten laut dem deutschen Biologen Dr. Jürgen O. Kirchner von ihm in Auftrag gegebene Laboruntersuchungen des Biontech-Impfstoffs nun zeigen, wie hochgradig die „Impfstoffe" mit fremder DNA verunreinigt sind, die sich womöglich direkt in die menschliche DNA von „Geimpften" integrieren kann. Fest steht, dass:**
diese DNA über die bei der Herstellung verwendeten Bakterien in die Covid-Spritzen gelangt;
diese Fremd-DNA massive Schäden an Eierstöcken von gespritzten Frauen anrichten kann;
diese Fremd-DNA im Zellkern offenbar „schlafende" Krebs-Gene aktivieren kann;
die ebenfalls im „Impfstoff" gefundenen **Bakterien-Plasmide** eine unaufhaltsame, also nicht mehr endende, Produktion des Covid-Spike-Proteins anstoßen könnten;
die Verunreinigung des Biontech-Impfstoffes bei Untersuchungen 80 bis 600 Mal (!) höher war, als die von der WHO festgesetzte Höchstgrenze.
Dr. Kirchner berichtete darüber am 18. 9. 2023 im Petitionsausschuss des deutschen Bundestages, ein direktes Austeilen von Beweismaterial an Zuhörer wurde ihm verboten!

Dr. Gabriele Feyerer

Quellen:
Epoch Times/LIONMediaN
Video Dr. Kirchner:
https://www.youtube.com/watch?v=yC_F9ZhCmW48
Dr. Jessica Rose:
www.jessicasuniverse.com
Forscher & Heilpraktiker Florian Schilling:
https://www.florianschillingscience.org/



# Jeder kann etwas ändern, genau dort, wo er sich gerade befindet!

***„Was soll ich alleine denn bewirken?“, hört man Menschen sagen, „Ich bin doch nur ein kleiner Mann in dieser großen Welt!“***

Text: Melanie Jurak, Fotos: Archiv

**Bevor ins Tun gegangen wird, sollte ein relevanter Glaubenssatz richtiggestellt werden.**

*Niemand soll die ganze Welt alleine* ändern! Das wäre auch unmöglich. Doch jeder kann seine eigene kleine große Welt, in der er sich befindet, verändern. Die eigenen Glaubensmuster, Gewohnheiten und Konsumationen. Denn die kleinsten Schritte sorgen für die größten Wunder!

Ich selbst befand mich auch schon in der Phase, in der ich zum Wohle Aller die ganze Welt verändern wollte, was jedoch statt großer Veränderung eher eine große Last auf den Schultern mit sich brachte. Da war ich auch an dem Punkt angelangt, wo ich bemerkte, dass ich niemanden verändern konnte, sondern nur mich selbst. Was ich jedoch auch bemerkte, war, dass ich anderen Menschen Hinweise und Impulse mitgeben konnte. Die darauffolgende Veränderung ging natürlich von jedem einzelnen selbst aus und war erstaunlich zu betrachten.

Was könnte ein Einzelner in der eigenen Welt verändern? Was wäre zum Wohle Aller eine gute Tat?

Die erste Frage, die gestellt werden kann, lautet folgendermaßen:

Was bin ich gewohnt zu konsumieren? Welche Produktionen sind dahinter? Wie geht es meinem Körper damit? Sind die Medieninhalte, die ich mir ansehe und anhöre mit positiven oder negativen Inhalten gefüllt? Wie reagiert mein Körper, wenn ich Angst und Schrecken im Fernsehen beobachte? Fühle ich mich wohl? Das Wichtigste ist das innere Wohlbefinden. Sowohl bei uns selbst, als auch bei den Menschen, die für die Produktion und Ausführung meines konsumierten Produktes zuständig sind.

Die zweite Frage, die gestellt werden kann, ist folgende: Wie sieht mein Umfeld und dessen Gewohnheiten aus? Menschen passen sich an ihr Umfeld an. Das liegt in der menschlichen Natur und dient sogar der Überlebensfähigkeit. Stellen Sie sich folgende Fragen: Was konsumieren und tun die Menschen aus meiner Familie, aus meinem Freundeskreis und an meinem Arbeitsplatz (regelmäßig)?

Habe ich ähnliche Verhaltensmuster und Gewohnheiten? Welches dieser Verhaltensmuster könnte ich ändern? Wie schon erwähnt, niemand sollte verändert werden, nur die Person, die Sie jeden Tag selbst im Spiegel erblicken! Denn sobald Sie Ihr eigenes Verhalten verändern, wird sich erstaunlicherweise Ihr Umfeld an Sie anpassen und dies ebenfalls tun, sofern es die tief sitzenden Glaubenssätze zulassen.

Seien Sie die Veränderung, die Sie sich für diese Welt wünschen würden!

Leben Sie Veränderung vor!

Melanie Jurak
www.melijurak.com

# Who is WHO

## Eine Organisation auf dem Weg zur Alleinherrschaft

Text: Andrea Drescher, Fotos: Archiv

**Denkt Ottonormalverbraucher an die Weltgesundheitsorganisation, entsteht im Kopf ein Bild einer Organisation, die von den Regierungen beauftragt ist, für das Wohl der Menschen zu sorgen. Der Chef der WHO wird von den Regierungschefs bestimmt, das Budget von den Ländern überwiesen und über die Investitionen gemeinsam entschieden.**

Dass diese Sichtweise naiv ist, sei dahingestellt – der wirkliche Grad an Unabhängigkeit der WHO von den Ländern ist für viele unvorstellbar. Faktisch nehmen weder wir Bürger noch unsere Regierungen irgendwelchen Einfluss. Der Generaldirektor der WHO wird nicht gewählt, die Projekte ergeben sich knallhart nach dem Motto: „Wer zahlt, schafft an“. Die Ziele werden durch zweckgebundene Beiträge bestimmt, die 80 % des Budgets ausmachen. Die Geldgeber, oft als NGO getarnte Investoren, bestimmen damit die Arbeit der WHO. Und es wird nicht besser.

### Ein Mensch entscheidet für alle – weltweit

Die WHO arbeitet mit ihren Geldgebern an einem Pandemievertrag und einer Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR). Die Änderungen sind gravierend und wirken sich direkt auf das Leben jedes Einzelnen aus. Wir wissen zwar heute noch nicht, ob und wann die WHO einen Gesundheitsnotstand ausrufen wird – die Erfahrungen der letzten drei Jahre lassen nichts Gutes erwarten.

*Was kaum jemand weiß:* das, was wir als Rechtsstaat und Freiheiten kennen und schätzen, ist im Fall eines derartigen Notstandes Vergangenheit. Die bisher bekannten Vertragselemente lassen den bisherigen Rechtsstaat und viele damit verbundene Freiheiten hinter sich.

*Das Erschreckende:* die Mehrheit der Bevölkerung sieht unsere Freiheiten als selbstverständlich an. Die Freiheit, sich mit Menschen treffen zu können, die Freiheit zu reisen, die Freiheit Eigentum zu besitzen, die Freiheit sich die Arbeit aussuchen zu können, die Freiheit sich für oder gegen Kinder zu entscheiden … Der WHO-Chef kann Ihnen zukünftig im Falle eines Gesundheitsnotstands zahlreiche Freiheiten nehmen. Er kann vorschreiben, was Sie tun müssen, wo Sie sich aufhalten dürfen und welche Pharmaprodukte Sie einnehmen müssen.

Wann ein globaler Gesundheitsnotstand eintritt, bestimmt lt. Artikel 12 Z1 IHR allein der Generaldirektor der WHO. Und er bestimmt auch, wann dieser endet. Unvorstellbar, oder? Und nein, dagegen gibt es keine Handhabe, keine Klage, keine Beschwerde.

**Freiheit(en) ade!**

Nur zwei Beispiele, wie die WHO in das Leben der Menschen eingreifen kann – und vermutlich auch wird, denn Ähnliches haben wir seit 2020 in Österreich schon erlebt.

Sobald der Generaldirektor einen globalen Gesundheitsnotstand ausruft, kann die **Bewegungsfreiheit** der Menschen rigide eingeschränkt werden. Denn die Reisefreiheit ist zukünftig von den aktuellen Vorgaben der WHO abhängig. Diese bestimmt, ob und wohin Bürger reisen dürfen. Europäische Kommission und WHO einigten sich auf ein globales Gesundheitszertifikat, das digitale COVID-Zertifikat der EU wird zum globalen digitalen Gesundheitszertifikat.

Die verfassungsmäßig verankerte **Presse- und Meinungsfreiheit** soll außer Kraft gesetzt werden, die WHO kann vorschreiben, was die Menschen erfahren und diskutieren dürfen. Die WHO setzt Informationen mit Pandemien gleich („Infodemic"), die kontrolliert werden sollen. Um in der Bevölkerung Vertrauen in Public-Health- und soziale Maßnahmen zu schaffen, sollen die Staaten „falscher Information" entgegenwirken. Die WHO nimmt sich heraus, widersprechende Meinungen bekämpfen zu lassen. Jeder Widerspruch gegen „die 95%ige Wirksamkeit der Corona-Impfung und deren Nebenwirkungsfreiheit" wäre damit juristisch unterbunden gewesen, obwohl die Aussagen sich im Nachgang als falsch erwiesen haben.

**Widerspruch noch nicht zwecklos!**

Es ist so unvorstellbar, dass viele Menschen es nicht wissen wollen. Heute kann man noch etwas dagegen unternehmen – eine Option, die einem in der Zukunft verwehrt bleibt. Es gibt keine offizielle Stelle – weder in der Regierung noch in der WHO – wo man sich zur Wehr setzen kann. Das Verfassungsgericht, das uns in Österreich vor Fehlentscheidungen bewahrt hat, spielt keine Rolle mehr.

Eine Entscheidung des Generaldirektors kann lt. den neuen Verträgen von niemandem beeinsprucht werden. Ein einzelner Mensch hat die Macht, über das Leben aller zu entscheiden – weltweit. Wie lässt sich das mit unserer Vorstellung von Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung vereinbaren?

**Was tut die Politik?**

Im Falle eines Gesundheitsnotstands erfüllt zukünftig unsere Regierung die Vorgaben der WHO (Lockdown, Impfungen, etc.). Art. 13A, 42 IHR hebeln rechtsstaatliche Strukturen aus – stellt sich die Frage: wofür braucht man dann eine eigene Regierung, wenn diese nur Vorschriften der WHO umsetzt?

Nachdem die Politiker das Verhandlungsmandat bereits an die EU übertragen haben, machen sie deutlich, was man von ihnen erwarten kann. Sie bestimmen nicht aktiv mit, wer den Menschen in unserem Land welche Vorschriften machen wird. Internationale Konzerne, Lobbyisten, Stiftungen und die EU-Kommission handeln gemeinsam mit der WHO die Verträge aus. Wer glaubt, dass dies im Sinne der Bevölkerung und völlig frei von Geschäftsinteressen erfolgt, glaubt vermutlich auch an den Weihnachtsmann. Die Politiker warten ab, um dann umzusetzen, was beschlossen ist. Denn es steht zu befürchten, dass sie die finalen Vorschriften genauso unhinterfragt genehmigen, wie sie jetzt schon nicht im Sinne der Bürger mitverhandeln. Stellt sich die Frage: Wofür werden sie eigentlich bezahlt?

**Und nun?**

Delegierte Österreichs oder der EU werden im Mai 2024 über IHR und Pandemievertrag in der Weltgesundheitsversammlung abstimmen. Die IHR treten ein Jahr danach automatisch in Kraft, außer unser Land erhebt ein Veto. Der Pandemievertrag muss innerhalb von 1,5 Jahren in österreichisches Recht umgesetzt werden.

**Es liegt an uns, das zu verhindern.**

Weiterführende Informationen sowie Ideen, was man als Einzelner tun kann: www.mehr-wissen.info

Andrea Drescher

# Pflanzengeschichten

# Wacholder

Text: Mag. Pharm. Ursula Gerhold
Fotos: Archiv

**Es ist angeblich eine alte Sage, der der Wacholderstrauch seinen Namen verdankt. Wacholder, auch Kranewitt- oder Machandelstrauch genannt, ist eine sogenannte zweihäusige Pflanze. Es gibt einen weiblichen und einen männlichen Strauch, die Bestäubung übernimmt der Wind.**

In der Sage also trägt der Wind gerade den Blütenstaub und bemerkt, dass die Wacholderfrau schläft. Da ruft er: "...ich bring dir Blumenstäubchen, wach Holde auf, wach auf!"

**Das Thema und Wesen des Wacholders – egal in welcher Form – ist Lösung, Entgiftung/Reinigung, Ausscheidung und Klärung.**
Ingeborg Stadelmann beschreibt das ätherische Öl aus den Wacholderbeeren mit dem Merksatz: "Körper und Seele von Ballast befreien". Das kann der Wacholder so gut und intensiv, dass man sogar achtgeben muss, die Nieren mit den ganzen gelösten Giftstoffen nicht zu überfordern!

**Deshalb immer besonders viel reines Wasser trinken, wenn der Wacholder beim Entrümpeln helfen soll!!!**

**Aber warum kann das gerade der Wacholder so besonders gut?**
Darüber habe ich lange nachgedacht, mich hineingespürt. Durch seine ganze Erscheinung, die etwas düstere, gedrungene Gestalt vermittelt der Wacholder mir das Gefühl von Verlangsamung, der Tendenz zur Erstarrung. Und tatsächlich geschehen die Wachstums- und Lebensprozesse von Wacholder wie in Zeitlupe:

3 ganze Jahre von der Blüte bis zur reifen Beere, 300 Jahre, bis er 3-4 Meter Höhe erreicht! Und dann macht doch dieser Kerl etwas, wofür ganz viel Wärme und Sonnenkraft gebraucht wird, was sonst nur die Sommerkinder im Pflanzenreich können:

Er bildet in seinem Holz, in den Nadeln und in den Beeren stark wirksame ätherische Öle! Er konzentriert in langsamen intensiven Prozessen Wärme und Energie – wie eine Wärmepumpe.

Das ist für mich die faszinierende Erklärung dafür, dass der Wacholder wie keine andere Pflanze, die ich kenne, völlig erstarrte Haltungen, Muster in uns in Bewegung bringen kann. Er kann das Eis mitten im Winter zum Schmelzen bringen, so wie das Wasser unter dem Eis leise zu gluckern beginnt, kann Erstarrtes ganz sachte wieder zum Leben erwachen.

Mag. Pharm. Ursula Gerhold
www.lebenswerkstaetten.stainz.at

Angenehm ist am Gegenwärtigen die Tätigkeit,
am Künftigen die Hoffnung
und am Vergangenen die Erinnerung.
Am angenehmsten
und in gleichem Maße liebenswert
ist das Tätigsein.

Aristoteles

# KURZ GEFASST:
## Zusammenschau wichtiger Meldungen des Science-Blogs www.tkp.at - Folge 6

**Hat mRNA-Technologie eine Zukunft? (21. 10. 2023)**
Zellen sind hochkomplexe, selbstorganisierende Systeme. Die Prozesse, die in ihnen und zwischen ihnen ablaufen, halten uns am Leben. Grundlage dieses Lebens ist die DNA, die Erbsubstanz. Sie ist für die Produktion von Proteinen für alle Zellfunktionen verantwortlich.

Der Produktionsprozess dieser Proteine wird teilweise verstanden und führte zu dem Versuch, ihn mit Hilfe biotechnologischer Methoden zu manipulieren. Mit künstlicher Messenger-RNA (mRNA), sollen unsere Zellen gewünschte Proteine herstellen, so die simple Logik, doch wird es der Funktionsweise lebendiger Systeme gerecht? Die Antwort lautet ohne Zweifel: NEIN! Es gibt immer mehr offene Fragen und es tritt, wie jetzt überall sichtbar, Selbstüberschätzung gepaart mit Profitgier auf, so hat wissenschaftlicher Fortschritt keine Chance. Wer trotzdem an den Erfolg gewaltsamer Manipulationen unserer Genetik glaubt – wie offenbar auch der Autor dieses Beitrages – wird sich wohl noch wundern, denn „die Natur" behält am Ende immer Recht und eliminiert alles Widernatürliche – ob wir nun daran „glauben" oder nicht!

**Nur noch absurd: Medizin-Nobelpreis für mRNA-Forscher! (2. 10. 2023)**
Die Ungarin Katalin Karikó und der US-Amerikaner Drew Weissmann haben den Medizin-Nobelpreis 2023 gewonnen. Ihr „Verdienst" ist die Entdeckung der Grundlagen der mRNA-Technologie. Ihre Arbeit zur Nukleosid-Basenmodifikation bildet die Grundlage der mRNA-Technologie. Weissmann war früher dem Impffanatiker Anthony Fauci unterstellt, Karikó war einst Senior Vice President der Firma Biontech. Der Preis bringt 950.000 Euro ein. Diese Technologie werde noch viele Anwendungsbereiche finden – etwa bei der Krebsbehandlung! Es sei toll, wie schnell man mRNA „aktualisieren" und anpassen kann. Außerdem würde die Covid-Impfung „Long Covid" verhindern. Von deren Wirkung waren die Jubilare wohl nie besonders überzeugt – sie treten bevorzugt mit Maske auf. Eine linientreue Presse jubelt… (Videos im Originalartikel).

**Renommierter Biochemiker: Covid-Spritzen sind voll mit Fremd-DNA! (20. 9. 2023)**
Deutsche Wissenschaftler haben Verunreinigungen in mRNA-Präparaten bereits präsentiert. Im Produktionsprozess, der sich stark von jenem unterscheidet, der für klinische Versuche genutzt wurde, kommen je nach Charge mehr oder weniger starke Verunreinigungen vor. Die Kontrolle durch Behörden versagte hier völlig. Der US-Krebsgenomik-Experte Dr. Phillip Buckhaults sagte vor dem Senat von South Carolina aus, er habe Beweise dafür, dass praktisch jede Dosis des mRNA-Impfstoffs von Pfizer mit Milliarden (!) von Fremd-DNA-Stücken versetzt sei, deren Schadwirkungen niemand kennt (Video im Originalartikel).

***WHO fordert permanente „Instrumente" gegen Covid (6. 9. 2023)***

WHO-Chef Tedros verlangt „dauerhafte Instrumente" gegen Covid: Masken, Zertifikate, Lockdowns, mRNA-Spritzen: Dass diese „Maßnahmen" weitaus mehr Schaden als Nutzen brachten, ist von verschiedenen Seiten belegt und bestätigt. Trotzdem will die WHO weiter an der Agenda festhalten. Tedros forderte in einer Pressekonferenz weiterhin alle „Instrumente", um Covid „zu bekämpfen". Krieg herrscht aktuell auf allen Ebenen – zwischen Ländern und Religionen, Andersdenkenden, Krieg gegen das Klima, Krieg um Macht und Einfluss auf die Menschheit, um uns gefügig zu machen und natürlich Krieg gegen Viren und alle, die nicht genügend Angst vor ihnen zeigen. Die WHO wird bestimmt nicht aufhören, die Wünsche ihrer zahlenden Eliten zu erfüllen, das geplante Instrument dafür ist der Pandemievertrag!

**„Konsens" der Wissenschaft ist Unsinn – bei Klimawandel und Corona! (20. 8. 2023)**

Vertreter der globalen Erwärmung durch menschengemachtes $CO_2$ behaupten, dass es sich um „anerkannte Wissenschaft" handelt und fast alle Wissenschaftler würden übereinstimmen, dass die globale Erwärmung real und nur das Ergebnis menschlicher Aktivitäten sei. Konsens kann man erzielen in Verhandlungen, in Politik oder Religion, aber nicht in der Wissenschaft!

Historisch gesehen war die Konsensbehauptung immer ein Weg, eine Debatte zu vermeiden, indem man vorgibt, die Sache sei bereits entschieden. Sobald sich also Wissenschaftler über irgendetwas „einig sind" und jeden Kritiker als „Leugner" bezeichnen, ist höchste Vorsicht angebracht – es geht dann praktisch immer nur um Geld und Macht für bestimmte Akteure!

**Pathologe Prof. Dr. Arne Burkhardt über „Beschädigte elastische Fasern nach Corona-Impfung"! (11. 8. 2023)**

Die Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt (leider heuer verstorben) und Dr. Prof. Walter Lang haben Pionierarbeit bei der Aufklärung von Impfschäden geleistet. Sie konnten bei Verstorbenen zeigen, dass sich im geschädigten Herzmuskel Spikes und Lymphozyten befanden, die dort nicht hingehören und auch durch eine Corona Infektion NICHT hätten ins Herz gelangen können. Prof. Dr. Burkhardt präsentierte Untersuchungsergebnisse aus 75 Autopsien von Menschen, die im Zusammenhang mit der Covid-19-Impfung gestorben sind. Er fand verheerende Erkenntnisse für die langfristige Zukunft, die „wirklich alarmierend" seien. (Video im Originalbeitrag).

**Pfizer verdient massiv an zunehmenden Herzerkrankungen nach mRNA-Impfung! (1. 8. 2023)**

Der Pharmariese Pfizer will mit neuen Herz-Kreislauf-Behandlungen Kasse machen, da die Zahl der Fälle von Herzversagen und der damit verbundenen Todesfälle weltweit in die Höhe schießt. Pfizer expandiert nun in den Bereich der Medikamente gegen Herzentzündungen, indem er die Kontrolle über den Markt für Herz-Kreislauf-Behandlungen durch Akquisitionen erlangt hat. Frei nach dem Motto: Verdiene zuerst an einem Problem und dann an der Lösung.

Die „Krebsimpfung" steht auch schon in den Startlöchern – Todkranke wehren sich ja kaum…

Dr. Gabriele Feyerer

# EUPATORIUM PERFOLIATUM

Text: Dr. Gerhard Weiland, Fotos: Archiv

**Der Wasserhanf gehört mit Arnika, Kamille und Löwenzahn zu den Korbblütlern. Die Pflanze stammt aus Nordamerika und wurde in ihrer Heimat als bewährtes Volksmittel bei Knochenverletzungen eingesetzt.**

In der Homöopathie zählt **Eupatorium perfoliatum** zu den wichtigsten Grippe-Arzneien.

Folgende Charakteristika lassen sich mit dieser Arznei effektiv behandeln:

- Die Betroffenen sprechen meist von einer „Verkühlung“, wobei nicht immer eine klassische Erkältung als auslösende Ursache erkennbar ist. Oft sind es Überanstrengungen, emotionale Aufregungen und Stress, vor allem bei Wetterwechsel, die als Auslöser wirken.
- Die Beschwerden entwickeln sich sehr rasch mit Frösteln, Niesen, Schnupfen und Fieber. Man fühlt sich als Ganzes krank und will so schnell wie möglich ins Bett.
- In der Luftröhre entsteht ein heftiges Brennen, das sich oft im ganzen Brustraum ausdehnt und sich anfühlt, als wäre man innerlich wund.
- Man fühlt sich am ganzen Körper wie zerschlagen und kaputt.
- Anfangs besteht noch Durst auf kalte Getränke.
- Beim Fortschreiten der Erkrankung will man nur mehr ruhig im Bett liegen.
- Alle Knochen und Muskeln tun weh. Sobald der Husten einsetzt, verschlimmert jeder Huster die Brustschmerzen. Man hat das Gefühl, man muss beim Husten die Brust halten, um die empfundene Wundheit zu lindern. In flacher Rückenlage wird der Husten noch schlimmer, die Kopfschmerzen werden in Rückenlage jedoch besser.
- Ausgiebiges Schwitzen wird als große Erleichterung empfunden.
- Die Stimmung ist sehr besorgt und beunruhigt. Der Kranke wirkt nervös und ungeduldig und empfindet den Zustand als quälendes Leiden, wobei es nachts noch ärger erlebt wird. Die Stimme ist heiser und schwach.

- Auffallend: Trotz des schweren Krankheitsbildes bleibt ein guter Appetit aufrecht. Besonders Suppen, Eintöpfe und saftige Speisen wirken lindernd.

Mit Eupatorium perfoliatum lassen sich viele grippale Erkrankungen gut behandeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob gewisse Viren, Bakterien oder Mischinfektionen vorliegen.

Das konkrete individuelle Zustandsbild leitet uns über die Ähnlichkeitsregel zur heilenden Arznei. Wie bei allen akuten Krankheiten braucht es häufige Wiederholungen der Arzneigaben, entweder direkt auf die Zunge oder in Wasser aufgelöst schluckweise eingenommen.

Rasche Linderung ist ein sicheres Merkmal für die richtige Arzneiwahl. Sobald eine deutliche Besserung des Allgemeinzustandes eintritt, braucht es keine weiteren Einnahmen.

Oberstes Ziel jeder sinnvollen Therapie ist nicht die Bekämpfung irgendwelcher Symptome, sondern die Stärkung und Unterstützung des körpereigenen Heilmechanismus. So kann es zum Beispiel vorkommen, dass das Fieber noch einige Zeit bestehen bleibt, um die Wiederherstellung zu beschleunigen.

Kennzeichen einer Besserung ist immer die deutliche Linderung der Hauptbeschwerden. Im Falle einer typischen Eupatorium-Grippe sollte sich das starke Brennen in der Brust und das Zerschlagenheitsgefühl nach der Arzneigabe wesentlich bessern.
Praktischer Tipp: Bei Unsicherheiten und komplizierten Verläufen bitten Sie um ärztliche Mithilfe.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und im Falle einer Grippe die rascheste Ausheilung.

Dr. Gerhard Weiland
www.gerhardweiland.at
www.lebestressfit.com
0316 83 74 23
gerhardweiland@aon.at

Alles, was wir sind,
ist das Ergebnis dessen,
was wir gedacht,
gefühlt und gelebt haben.
Siddhartha Gautama

# Wir ohne Bargeld – Gesellschaft ohne Bargeld

Text: Mag. Elisabeth Weiß
Bilder: Archiv

**„Das Bargeld wird nicht abgeschafft!“ Das versichern uns Vertreter der EU, EZB und Teile der Politik. Wie glaubhaft sind diese Beteuerungen?**

**Der Beitritt Österreichs zur EU war mit schönen Versprechen gepflastert: „Niemand hat vor, den Schilling abzuschaffen“ oder „Jeder Österreicher erspart sich durch den Beitritt 1.000 Schilling“ oder später „Kein Land haftet für die Schulden eines anderen Landes“ oder „Die EZB hält den Euro bei etwa 2 % halbwegs stabil.“.**

Ja, im EU-Vertrag ist Bargeld als gesetzliches Zahlungsmittel ausgewiesen.

Der Entwurf der EU-Kommission Ende Juni zu einer EU-VO (D Euro) sieht die Einführung eines Digitalen Euros vor.
Dieser soll mit dem Bargeld auf dieselbe gesetzliche Stufe gestellt werden.

***Brauchen wir den Digitalen Euro?***

Etwa 70 % der Österreicher bezahlen trotz der Propaganda von großen Finanzdienstleistern „Bargeld ist schmutzig, enthält Krankheitserreger“ mit Bargeld. Dass das so bleibt und auch bleiben kann, braucht es Geschäfte und Unternehmen, die Bargeld annehmen, braucht es

in jedem Ort Bankomaten, um einfach an Bargeld zu kommen und braucht es Menschen, die Bargeld verwenden und Unternehmer, die Bargeld annehmen.

Digitale Bezahlformen sind zwar vor allem auf Reisen und im Internet bequem, funktionieren aber nicht immer. Die gebührenverrechnenden Zahlungsvermittler Visa, Mastercard und andere sind die „Torhüter" jeder digitalen Zahlung. Wenn diese die Zahlung ablehnen, kommt das Geschäft nicht zustande. Zahlungen könnten künftig verweigert werden, wenn zum Beispiel der $CO_2$-Fußabdruck nicht stimmt. Mit dem Digitalen Euro wird auch die EZB zum „Torhüter": Banken und Finanzdienstleister sollen für die EZB die Konten der Bürger „verwalten".

Alles läuft über einen elektronischen Zugriff auf eine riesige Datenbank. Dieses System erlaubt keine direkte Beschwerde, programmierte und jederzeit umprogrammierbare Anleitungen werden mechanisch und emotionslos ausgeführt.

Ein Blackout, eine Systemstörung oder sogar ein willkürlicher Eingriff einer Behörde über einen nicht rechenschaftspflichtigen, zwischengeschalteten Geldvermittler kann zum völligen Versagen führen. Digitale Zahlungen machen die Menschen weltweit verwundbar für Hacker-Angriffe. Der Diebstahl von Bargeld ist örtlich begrenzt, bei digitalem Geld funktioniert das Stehlen weltweit.

***Bargeld ist gedruckte Freiheit***

Bargeld belässt uns einen Ausweg vor dem wachsenden Netz digitaler Konzerne und bewahrt unsere Privatsphäre vor Neugierde durch staatliche und überstaatliche Institutionen. Es schützt die regionalen Unternehmen, die nicht die gigantische Größe von globalen Unternehmen erreichen können. Mit Bargeld können wir frei, selbstverantwortlich und anonym bezahlen. Wir brauchen keinen Vermittler, der Gebühren verlangt. Wir holen in der Regel Bargeld von Bank bzw. Bankomaten, der Bargeldausgang erscheint auf unserem Konto; ab diesem Zeitpunkt ist die Leine zur Bank, zum Zahlungsdienstleister und zur Zentralbank durchtrennt. Das Bargeld wandert anonym von Mensch zu Mensch, von Mensch zu Unternehmen, von Unternehmen zu

Unternehmen, von Unternehmen zu Mensch, lagert im Tresor und kehrt irgendwann als Einzahlung zurück in die Bank und wird wieder zu verbuchtem digitalem Geld. Bargeld verkörpert die Wahlfreiheit, wie wir noch ohne Obergrenze bezahlen. Es bildet ab, was uns Menschen als einzigartige und zugleich sehr unterschiedliche Wesen ausmacht. Bargeld ist ein marktwirtschaftliches („kapitalistisches") Instrument mit der Fähigkeit, kapitalistische wie totalitäre Auswüchse zu begrenzen.

***Wir sind für Bargeld!***

Digitales Geld ist fremdbetreutes Wir und braucht einen Mittler. Das ist zwar sehr bequem, aber es macht uns unfrei, abhängig und krisenanfällig. Bezahlen Sie bar – zum Schutz der Privatsphäre und zum Schutz unserer Freiheit!

Mag. Elisabeth Weiß
www.sos-bargeld.com

# EINSAMKEIT

**In einer drückend heißen Augustnacht schlugen mein Großvater und ich unser Lager am Meer auf. Er sagte: »Während ich dich die Wege des Krieges lehre, sollst du wissen, dass der eigentliche Kampf der zwischen den Beiden Wölfen ist, die in jedem von uns leben.«**

»Zwei Wölfe?« fragte ich, auf einem alten Baumstamm am Feuer sitzend, wie gebannt von den Flammen, die sich unbehaglich in der Nachtluft wanden.

»Der eine Wolf ist böse«, fuhr er fort. »Er ist Wut, Neid, Gier, Hochmut, Täuschung und falscher Stolz.« Er hielt inne und stocherte mit einem langen Stock, an dem er geschnitzt hatte, in der Glut.

»Der andere ist gut. Er ist Freude, Hoffnung, Gelassenheit, Demut, Güte, Nachsicht, Mitgefühl, Großzügigkeit, Wahr- heit, Leidenschaft und Glauben.«

Darüber dachte ich einen Weile nach und fragte dann zögernd: »Welcher Wolf wird gewinnen?«

Funken stoben tanzend zu den Sternen auf, während der alte Mann in den Schein der Flammen starrte und erwiderte: »Der, den du fütterst mein Junge, der den du fütterst.«

Ethan Hawke
Regeln für einen Ritter

Text: Carmen Wanko
Bilder: Archiv

**Was gibt es noch zu schreiben? Es ist doch inzwischen (fast) alles gesagt! Und doch: Worum geht es jetzt… die nächsten Monate und Jahre?**

**Genau, es geht darum, nicht mitzumachen!**
**Nicht mehr mitzumachen bei zu erwartenden neuen irrsinnigen politischen Drangsalierungen mit angeblich neuen Viruspandemien und anderen Klima- oder Kriegsgefahren!**

Wissen wir ja schon! Ist doch klar! Also machen wir nicht mehr mit – *aber wie?*

Bei dem Gedanken alleine sind die einen von uns wild entschlossen, mutig und kämpferisch, hoffnungsvoll und optimistisch und bleiben standhaft und konsequent.

Die anderen… und das dürfte die breite Schicht sein, falls diese überhaupt schon aus der Schlafschafhaltung aufgewacht ist, will zwar eigentlich nicht mehr mitmachen, hat aber Angst vor gefürchteten Repressalien, wenn

- wir einfach keine Masken mehr aufsetzen
- wenn wir die Wahrheit aussprechen, überall, wo es angesagt ist
- wenn wir uns nicht einschließen und die Freiheit nehmen lassen
- wenn wir immer noch nicht impfwillig sind
- wenn wir weiterhin auf Demos gehen, Briefe schreiben, Fragen stellen, uns versammeln
- wenn wir mit Ärzten und Behörden, Polizei und Mitmenschen uns auseinandersetzen.

Möglicherweise haben wir die Hosen voll, wir zittern innerlich und fürchten,

- dass wir bestraft und verfolgt werden
- dass wir Geld, Besitz, Stellung und Beruf verlieren
- dass Beziehungen und Familien daran zerbrechen
- dass unsere Lebensgrundlage zerstört wird

- dass wir keine ruhige Minute mehr haben und folglich dessen nicht mehr schlafen können
- letztendlich haben wir Angst, bei der Sache sterben zu können.

Im Nachdenken über diesen – bewussten oder unbewussten – häufig verbreiteten Zustand fällt einem vielleicht erst einmal nichts Hilfreiches dazu ein. Dann jedoch tauchen aus dem oft recht zuverlässigen Gedächtnisspeicher ziemlich bald die Worte aus dem Neuen Testament auf:
***Selig sind, die um meinetwillen...*** wie hieß das noch mal genau? Wir alle haben dies doch schon mal gehört. Lesen wir also nach und werden fündig (online schnell zu finden), zum Beispiel:

*„Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet."*
*Matth. 5.11*
*„Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich."*
*Petr. 3.14*
*„Aber vor diesem allen werden sie die Hände an euch legen und euch verfolgen und werden euch überantworten in ihren Schulen und Gefängnissen und vor Könige und Fürsten ziehen um meines Namens willen."*
*Lukas 21.12*
*„Gedenket an mein Wort, das ich euch gesagt habe: ‚Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr'. Haben sie mich verfolgt, so werden sie auch euch verfolgen."*
*Johannes 15.20*
*„Die Gottlosen drohen den Gerechten und beißen ihre Zähne zusammen über ihnen… und morden die Frommen.... Aber der Herr lacht seiner, denn er sieht, dass sein Tag kommt."*
*Psalm 37.12.*

Du liebe Güte! Und das sollen wir nicht persönlich nehmen? Da werden ja auch sämtliche Kindheitswunden berührt, Liebesentzug, Demütigungen durch die Eltern, Vernachlässigung, drohendes Ausgestoßensein, möglicher Verlust von Zuwendung, Aufmerksamkeit, Geborgenheit, Verhungern, Vereinsamung bis zur kompletten Enterbungsgefahr und existenziellen Gefährdung.

Als Kinder sind wir auf Gedeih und Verderb auf die Liebe der Eltern angewiesen, mit ihr stehen oder fallen wir. Erst später wachsen wir – hoffentlich – in die Selbstliebe hinein und stabilisieren und anerkennen uns selbst, sodass wir – relativ – unabhängig werden von äußerem Zuspruch und Lob. Dann sind wir erwachsen. Hmmm!?

Ohne die gesunde Basis ist das nicht leicht – wer besonders die ersten Jahre keine stabile Zuneigung hatte, tut sich schwer, und kleinste Vorfälle können die alten Ängste wiederbeleben und vergrößern. Doch sind wir keine Kinder mehr, es ist nicht mehr so gefährlich. Oder doch?

Hinzu kommt die entscheidende Grund-Lebenseinstellung: Materialismus oder Spiritualität?
Geht es ums Haben oder ums Sein? Was ist unser innerer Halt, unsere Vertrauensstabilität, unser Lebenssinn?

Wer schon einmal größeren Ärger in seinem Leben hatte mit Verleumdung, Rufschädigung, Anzeigen, Polizeibehörden, Anwälten, Prozessen usw. kann gerade jetzt wieder getriggert werden mit der erneuten Gefahr, wieder solches zu erleben. Viele heldenhafte Menschen mussten das erfahren. Und was es wirklich psychisch bedeutet, weiß nur der, der schon einmal solches erlitten hat.

Was ist das Schlimmste, was passieren könnte, wenn wir nicht mehr mitmachen? Diese Frage ist (außer z. B. im Mittelalter bei den Hexenprozessen und in der nationalsozialistischen Zeit) heute wieder brandaktuell, da wir bereits wissen, was die weltpolitischen Hintergründe für die unmenschlichen „Maßnahmen" sind. Und zum Erreichen dieses Zieles werden alle Register gezogen. Es geht um Milliarden und Billiarden… und um Macht! Nämlich die totale Macht!

All diese Gedankengänge bringen die Angst nicht zum Verschwinden. Denn die ist menschlich. Auch Jesus hatte sie. Aber sie werden uns vielleicht und hoffentlich die Kraft geben, nicht mehr all zu sehr zu kuschen, brav zu sein und reflexartig Befehle und Vorschriften zu befolgen, die gesundheitsschädlich sind, ***sondern... hie und da und dort ein Stück mutiger zu sein, sodass sich diese Energie insgesamt addiert, multipliziert und potenziert und dann in der Gesamtmenge größeren Mutes und größerer Wahrhaftigkeit im Volk seine Wirkung entfaltet wie eine Lawine von unten nach oben, ... bis ganz, ganz oben hin.***

Wenn wir alle mehr Courage haben, wird es einen Effekt haben wie ein angetipptes Dominosteinchen, durch das schlussendlich die Bastion gestürzt wird. Und dagegen kann die Machtelite dann am Ende auch nichts mehr ausrichten, weil die „Lemminge" nicht mehr auf Geheiß von der Klippe springen. Die Wahrheit siegt am Ende.

Und so prüfen wir uns bitte alle, wo und wie wir dieses Stück Courage aufbringen – morgen schon kann ein Testlauf sein. Ein Test für die Wahrheit und für die große Befreiung.

**Von „hie und da" mehr Courage zeigen… zu immer mehr und immer öfter bis… überall und beständig. Dabei... MACHEN WIR MIT!!!**

Carmen Wanko

Ich
bin nämlich
eigentlich
ganz anders,
aber ich komme
so selten
dazu.

Ödön von Horvath

DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs –

Die Dokumentationen unserer Veranstaltungen können Sie in Form von DVD's unter der neben angeführten Adresse oder direkt auf unserer Homepage www.wfmtf.net unter dem Menü "Shop" beziehen.

**Bert Ehgartner: *„Unter die Haut“***
Filmvorführung und Diskussion über Bert Ehgartners internationale Recherchen im Impfwesen

**Dr. Gernot Träger: *„Die Darmflora und ihre Auswirkungen auf unser Immunsystem“***
Einblicke in Therapie und Diagnostik und wichtige Aspekte der Ernährung und der Psyche

**Dr. Maria Hubmer Mogg und Mag. Dr. Nadja Hubmann: *„Zusammen stark in schweren Zeiten“***
Bericht über ihren Kampf im Rahmen eines überwältigenden internationalen Schulterschlusses.

**Dr. Thomas Mayr**
Auswirkungen der Pandemie und deren Maßnahmen auf die Psyche der Menschen.

**Dr. Gerhard Weiland**
Raus aus der Angst - Geistige Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Dr. Gerhard Weiland**
Starke Abwehrkräfte in Krisenzeiten - Körperliche Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

Doppelvortrag
**Dr. Gerhard Weiland/Franziska Loibner: *„Coronastress – was nun?“***
Alles zum Thema Corona – abseits der gängigen Mainstreammedien.
**Und Mag. phil. Ursula Walch: *„Geburt als Chance“***
Die Lügen in der Geburtshilfe und was wirklich stimmt.

**Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark MSc: *„Alte Gene – neue Krankheiten“***
Wie moderner Lebensstil Zivilisationskrankheiten fördert und wie Sie mit gengerechter Verhaltensweise chronisch gesund bleiben.

**Robert Franz: *„Gesund leben – aber wie?“***
Geheimtipps für die optimale Gesundheit der ganzen Familie.

**Dr. Ali Reza Emami: *„Die Mundhöhle als Schaltzentrale für unsere Gesundheit“***
Die Unverträglichkeit von zahnärztlichen Materialien aus ganzheitlicher Sicht.

**Dr. Matthias Thöns: *„Patient ohne Verfügung“***
Das Geschäft mit dem Lebensende.

**Dr. Regina Breul/Silvia Matthies: *„Hirntod – Organspende“***
Fakten, die verschwiegen werden.

**Dr. Johann Loibner: *„Homöopathie für alle“***
Praktische Hilfe im Alltag.

**Dr. Frank Jester: *„Arginin, OPC und Entsäuerung“***
Grundlagen für ein langes, gesundes Leben „Die 9½-Wochen-Kur“ Abnehmen leicht gemacht.

**Dr. Alexandra Koller: *„Vitamin D – Baustein des Lebens“***
Warum wir es das Sonnenhormon nennen.

**Mag. Gabriele Kuby: *„Gender – die verborgene Kulturrevolution und ihre Gefahr für die Familie“***
Frühkindliche Sexualisierung – Fluch oder Segen?

**Dr. Günther Loewit: *„Wieviel Medizin überlebt der Mensch?“***
Schattenseiten der modernen Medizin.

**Ursula Schreiner, Im Vogelsang 15, 8045 Graz, Tel. 0681/81671206, bestellung@wfmtf.net**
**DVD € 10,00, ab 2 DVD's € 8,00/Stk (zzgl. Porto € 3,00 für 1 DVD, ab 2 DVD's pauschal € 5,00)**
**Fehlerhafte Produkte bitte nicht bezahlen, sondern an obige Adresse retournieren.**

**Dr. Gerhard Weiland: *„Selbsthilfe bei Angst und Stress“***
Emotionale Fitness fördert Ihr Wohlbefinden und stärkt Ihr Immunsystem.

**Irmgard Janschitz: *„Der Arzt – immer Freund und Helfer?“***
Eine Gratwanderung zwischen Lebensrettung und Medizindiktatur.

**Dr. Elisabeth Edelsbrunner/Dr. Gabriele Marx/Heinrich Ottinger: *„Hormone verändern die Welt – sind wir die letzte Generation?“*** (Doppel-DVD € 22,00)
Die **Natur** ruft um Hilfe / Die Pille – **das** Megageschäft / Natürliche **Alternativen.**

**Dr. August Zöbl/Dr. Johann Loibner: *„200 Jahre Homöopathie – aktueller denn je“***
Homöopathie aus erster Hand.

**Dr. Thomas Mayr: *„Psychopharmaka – der Rohrstock des 21. Jahrhunderts?“***
Nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern werden Psychopharmaka immer häufiger missbräuchlich verwendet.

**Erika Pichler: *„Vom verlorenen Mutterglück“***
Wie aus Schwangerschaft und Geburt Krankheiten wurden.

**Dr. Johann Loibner: *Krebs ist kein Zufall*** – Wie gehen wir mit dem krebskranken Menschen um.

**Dr. Claus Köhnlein: *„Viruswahn – Manipulation im großen Stil?“***
Hepatitis C, AIDS, SARS, Vogelgrippe, Schweinegrippe . . . – ***Ein Blick hinter die Kulissen***, wie immer wieder neue Krankheiten und Seuchen „gefunden“ werden.

**Bert Ehgartner: *„Wenn Ärzte krank machen. Der Aufbruch in die Eigenverantwortung“***
„Entsprechendes Hintergrundwissen über unser Gesundheitssystem hilft Ihnen herauszufinden, was tatsächlich sinnvoll für Sie und Ihre Gesundheit ist.“

**Gunther Wolfgang Schneider: *„Biotop Mensch und die Herausforderungen des Wassermannzeit-alters“***
„Mein Ziel ist es, meine Leser und Patienten wieder in die Selbstverantwortung zu führen.“

**Elfi Mußbacher, Dr. Zoebl: *„Der mündige Patient“*** (Doppel-DVD € 22,00)

**Renate Greinert: *„Unversehrt sterben – Konfliktfall ‚Organspende‘ “***
Ein Einblick in die eher meist verschwiegene Seite der Transplantationsmedizin. 20 Jahre Werk für menschenwürdige Therapieformen – Dr. Loibner, Dr. Popp.

**Ing. Ewald Huterer: *„Elektrosmog – eine reale Gefahr für unsere Gesundheit?“***
Was ist Elektrosmog, was bewirkt er?

**Manfred Grössler: *„Gentechnik als Hoffnung und Risiko“***
Gentechnik im Einkaufskorb – welche Gefahren dort lauern.

**Dr. Klaus Gstirner: *„Trotz Krankheit Sinn im Leben finden“***
Moderne psychotherapeutische Ansätze nach Viktor Frankl bei Depression, Krebs usw. .

**Dr. Klaus Bielau: *„Krebs – das nicht gelebte Leben“***
Ursachen und mögliche Wege der Genesung.

**Michael Leitner: *„Wir impfen nicht“*** (DVD € 19,90)
Mit diesem Film ist ein weiterer Meilenstein errichtet worden – der Impfgedanke soll endgültig verschwinden.

DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs – DVDs

## Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Huberta und Manfred H.
Adresse dem Verein nicht bekannt

Günter und Gabriele H.
8530 Deutschlandsberg

Margot F., 8510 Stainz

Sigrid P., 8573 Bärnbach

Mag. Elke T., 8047 Graz

Renate F-M, 2822 Bad Erlach

---

Maria P.
Adresse dem Verein nicht bekannt

Florian M.
Adresse dem Verein nicht bekannt

## Als neue Abonnenten begrüßen wir:

**Sei du selbst die Änderung**
**die du dir wünschst**
**für diese Welt.**

**Mahatma Gandhi**

**In dem Augenblick, in dem man sich endgültig einer Aufgabe verschreibt, bewegt sich die Vorsehung auch. Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen, um einem zu helfen. Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt durch die Entscheidung und er sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle, Begegnungen und materielle Hilfen, die sich kein Mensch vorher je so erträumt haben könnte. Was immer du kannst, beginne es. Kühnheit trägt Genius, Macht und Magie.**

**(Johann Wolfgang von Goethe)**

## *Falls Sie, liebe Leser/innen,*

noch nicht Mitglied unseres Werkes sind, sich aber mit unseren Zielen identifizieren können sowie unsere Arbeit unterstützen oder ohne sofortigen Beitritt sich durch den Bezug der Zeitung näher informieren wollen, dürfen wir Sie bitten, nebenstehende Karte auszufüllen und an uns zu schicken.

Betreff „Widerspruchsregister"
Seite 2

# Ausweis für Ihren Privatgebrauch

Hier nach innen falzen

Ausschneiden, falzen und zu Ihren Papieren (Führerschein, Geldbörse etc.) geben.

Ich, _____

_____

erkläre hiermit

☐ für mich

☐ für meine minderjährigen Kinder

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

_____, geb. am _____

Organ- und Gewebeentnahmen ausdrücklich abzulehnen.

_____

Datum Unterschrift

## WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN

A-8523 Frauental, Amselweg 12

☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein „Werk für menschenwürdige Therapieformen" als förderndes Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 35,– jährlich und ist während der Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten; ein Austritt ist durch schriftliche Erklärung des Mitgliedes möglich. Ich erhalte die Vereinszeitung und bin berechtigt, zu ermäßigten Preisen an den Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

☐ Ich interessiere mich für die Arbeit des Vereins und möchte die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitung zum Abonnementpreis von jährlich € 20,– beziehen.

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Ich wurde auf den Verein durch Hrn./Fr. _____ aufmerksam gemacht.

WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN
A-8523 Frauental, Amselweg 12 • www.wfmtf.net

# WIDERSPRUCH GEGEN ORGAN- UND GEWEBEENTNAHMEN

**WERK FÜR MENSCHENWÜRDIGE THERAPIEFORMEN**

Amselweg 12
A-8523 Frauental